



[Newsletter im Browser anschauen](#)

Newsletter Nr. 74, März 2024

Liebe Engagierte und liebe Interessierte,

schon wieder sind zwei Monate vergangen, im neuen Jahr und seit dem letzten Newsletter. Bitte entschuldigen Sie, dass es etwas länger gedauert hat, bis wir uns wieder mit Neuigkeiten melden. Es ist aber auch nicht viel Aufregendes passiert. Wir sind in regelmäßigen Gesprächen mit der Stadt - vor allem zum Thema „Belegung der Schulen als Anschlussunterbringung“. Die Stadt hat seit langem unsere Wunschliste mit den Punkten, die umgesetzt werden sollen, bevor die Belegung erfolgt. Wir haben zwar die Zusicherung der Erfüllung, in der Realität tut sich jedoch kaum etwas. Ende des Monats ist das erste Vierteljahr vorbei, und bis jetzt ist eine nennenswerte Zahl von Unterbringungen noch nicht erfolgt. Weinheim muss 131 Geflüchtete aus der Zuweisung von 2023 noch unterbringen. Für das Jahr 2024 sind es weitere 212 Personen. Eine Fertigstellung der zweiten geplanten Unterkunft in der Albert-Schweitzer-Schule ist nach dem derzeitigen Bauzustand und mit dem Wissen um die schwierige Situation mit Handwerkern nicht absehbar.

Am Ehesten wird wohl eine Belegung der inzwischen fast fertiggestellten Container im Gorbheimer Tal erfolgen (nach Aussagen der Stadt Weinheim im April). Es fehlt noch die Endabnahme und ein Konzept, wie die Nachbarschaft über die neuen Bewohner informiert und eingebunden werden kann. Das Gorbheimer Tal ist eine sehr problematische Unterkunft, weil inzwischen auch Obdachlose und der Erfriereschutz für Männer und Frauen dort untergebracht sind. Dies führt in manchen Punkten zu erhöhten Konflikten bis hin zur Sachbeschädigung. Als AK Asyl sehen wir eine solche gemischte Belegung als nicht optimal an, auch weil dann nur sehr schwer Ehrenamtliche zu finden sind, die sich dort engagieren.

Termine

Wie Sie aus der Liste ersehen können, planen wir für die Unterkünfte wieder Sommerfeste, um die Bewohner zu treffen, gemeinsam zu feiern und den Kindern ein Programm (Zauberer) anzubieten. **Wir bitten Sie für diese Feste um einen Spendenbeitrag, die Zauberer sind nicht ganz billig, sie bereiten den Kindern aber immer wieder eine große Freude.**

Neben den Terminen für die Sommerfeste möchten wir auf zwei Termine ganz besonders hinweisen:

- am 4. Juni kommt wieder Frau Trotzler, die Fachanwältin für Asylfragen. Wir wollen die Veranstaltung dieses Mal in Form eines runden Tisches gestalten. Dazu sind Ehrenamtliche - aber auch besonders - Geflüchtete eingeladen, um ins Gespräch zu kommen, die juristischen Neuerungen zu besprechen und auch das Thema Bezahlkarte zu behandeln.
- Für den 28. oder 29. Juni planen wir eine Lesung mit der Schulamtsdirektorin Frau Brokowski-Shekete. Sie hat mit ihren beiden Büchern „Mist, die versteht mich ja! Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen“ und „Raus aus den Schubladen! Meine Gespräche mit Schwarzen Deutschen!“ zwei Bestseller geschrieben. Dieses Thema passt sehr gut in die Zeit eines neu aufkommenden Rassismus.

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Mittwoch, den 24. April 2024, 19 Uhr Zeppelinstr. 21 | Jahresversammlung des Vereins Flüchtlingshilfe e.V. |
| Mittwoch, den 14. Mai 2024, 17 Uhr Händelstr. | Sommerfest bei der Unterkunft |
| Dienstag, den 4. Juni 2024, 19:30 Uhr Zeppelinstr. 21 | Runder Tisch zu Asylfragen mit der Rechtsanwältin Frau Trotzler |
| Montag, den 10. Juni 2024, 17 Uhr Seeweg | Sommerfest bei der Unterkunft |
| Mittwoch, den 26. Juni 2024, 17 Uhr Freiburger Str. EPH | Sommerfest bei der Unterkunft |
| Donnerstag oder Freitag, den 27. Juni 2024 Rathaussaal Weinheim 19 Uhr | Lesung von Frau Brokowski-Shekete |
| Dienstag, den 2. Juli 2024, 17 Uhr Am Steinbrunnen | Sommerfest bei der Unterkunft |
| Sonntag, den 7. Juli 2024 | Internationales Kulturfest in Weinheim mit einem Stand des AK Asyl |
| Donnerstag, den 11. Juli 2024, 17 Uhr Gleiwitzer Str. 21 | Sommerfest bei der Unterkunft |
| Freitag, den 19. Juli 2024, 17 Uhr Wintergasse 125 | Sommerfest bei der Unterkunft |

Verein Flüchtlingshilfe e.V.- bitte werden Sie Mitglied

Der Verein Flüchtlingshilfe e.V. hat derzeit 39 Mitglieder. Wir benötigen diesen Verein, um als gemeinnützige Organisation Spendenbescheinigungen ausstellen zu können. Mit den Beiträgen (jährlich 12 € Mindestbetrag) finanzieren wir auch unsere diversen Aktionen. Im Großen und Ganzen werden wir über Spenden und Stiftungen finanziert. Wie wir auch bei unserer letzten Versammlung im Jahr 2023 feststellen mussten, sinkt die Spendenbereitschaft der Bevölkerung. Daher möchten wir heute Werbung machen, unserem Verein beizutreten und diesen regelmäßig zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang laden wir Sie auch heute schon zu unserer diesjährigen Vereinsversammlung ein, bei der Sie Genaueres über unsere Tätigkeiten wie auch über unsere Finanzen erfahren.

Die Versammlung findet am 24.4. um 19 Uhr in unseren Räumen in der Zeppelinstr. 21 im 1. OG statt.

Hausaufgabenhilfe – Schüler gesucht

In den vergangenen Jahren hat es sich sehr bewährt, wenn Schüler aus den Weinheimer Schulen bereit waren, Kinder von Geflüchteten bei den Hausaufgaben zu betreuen und Nachhilfe zu geben. Dies kann vor Ort bei den Familien oder in einem der Betreuungsräume stattfinden, die uns zur Verfügung stehen. Diese Unterstützung hat den wertvollen Effekt, dass auch Jugendliche Geflüchtete kennen lernen können, ebenso ist es für die Geflüchteten wichtig, dass sie auch von jüngeren Menschen betreut werden. Aktuell suchen wir wieder Schüler, die eine solche Aufgabe gerne übernehmen würden. Bitte melden Sie sich bei uns.

Jobcenter wird digital

Das Jobcenter stellt seine Arbeitsweise um und wird digitaler. Folgende wichtige Änderungen sind zu beachten:

- Neugestaltung der Eingangszone mit Terminterminals und Laptops für die Kunden (Berater stehen zur Unterstützung bereit)
- Persönliche Vorsprachen sind nur noch über eine Terminvereinbarung möglich. Diese muss online erfolgen (www.jobcenter-rnk.de), dafür stehen im JC auch Terminals bereit. Es entfallen zukünftig Wartezeiten.
- Bürgergeld beantragen, Bürgergeld verlängern oder andere Veränderungen können nur noch digital durchgeführt werden. Weitere umfangreiche Services werden angeboten (Formulare, Arbeit finden, Hilfen und Unterstützungsleistungen für Familien u.v.a.m.). Das Portal steht in den Sprachen deutsch, englisch, arabisch, ukrainisch und türkisch zur Verfügung).
- Jeder Kunde ist angehalten, ein E-Mail-Postfach einzurichten und einen Account auf dem Portal anzulegen. Hier können dann alle Bescheide eingesehen werden.

Linkliste

Wenn wir neue interessante Themen finden, werden wir Sie unter dieser Rubrik darauf aufmerksam machen.

Sie finden die bisher gesammelten Informationen der Linkliste unter:

https://padlet.com/ak_asyl/ugb2l3y9icld38mf

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

Wir grüßen Sie ganz herzlich und bleiben Sie gesund.

Elfi Rentrop

Markus Grünling

Gert Kautt